

**Gerth, H.:** *Der geologische Bau der südamerikanischen Kordillere.* 264 S., mit 6 Tafeln, 20 Blockdiagrammen und 62 Textabb. Verlag Gebrüder Borntraeger, Berlin-Nikolassee, 1955.

Mit dem vorliegenden Werke schließt der Verf. seine große Geologie von Südamerika ab, deren erster, die Stratigraphie behandelnder Band schon im Jahre 1941 vorlag, in der Folgezeit aber größtenteils im Bombenkrieg vernichtet wurde. Dieser zweite Band bringt eine Zusammenfassung der Kenntnisse über den Gebirgsbau und die damit zusammenhängenden magmatischen Vorgänge. Das war eine schwierige und mühevoll Aufgabe, denn einerseits ist das vorhandene Schrifttum sehr umfangreich und schwer überschaubar, andererseits ist die geologische Erforschung der Anden aber doch noch recht lückenhaft und in mancher Hinsicht zufällig.

Der Verf. schreitet in seiner Betrachtung von Süden nach Norden fort, indem er folgende Hauptabschnitte der Anden unterscheidet: Antarkanden, Zentralanden und zwar chilenisch-argentinische Kordillere und Peruanden, ferner Karibianden. Daran schließt sich ein Kapitel über die Verteilung der jungen Vulkane und über ihre Beziehungen zum geologischen Bau des Gebirges und zu den großen Gräben. In einem Schlußabschnitt werden die Ergebnisse zusammengefaßt.

Gefaltete paläozoische Schichten bilden weiterhin den Unterbau der Kordillere. Die jüngeren gebirgsbildenden Bewegungen sind in den einzelnen Abschnitten der Anden verschieden. In den zentralen Anden setzen sie schon im Mesozoikum ein, im Norden und im Süden ist die tertiäre Gebirgsbildung bedeutender. Die Hauptphasen der andinen Orogenese sind die gleichen wie in den anderen Gebirgen der Erde, ein Hinweis darauf, daß die orogenetischen Vorgänge auf Magmabewegungen in der Tiefe zu-

rückzuführen sind. In der Hauptsache ist die Faltung verhältnismäßig schwach.

Es gibt drei kristalline Zonen, die von ihren Sedimenten entblößt worden sind: eine westliche zieht vom Feuerland bis Nordperu, eine östliche beginnt in Südpeter und reicht bis Columbien; auf diese Weise ist das scheinbar so einheitliche meridional streichende Kordilleren-system aus zwei verschiedenen Teilen zusammengesetzt; ein dritter kristalliner Kern liegt in den Karibianden vor.

Besonders im Westen des Kordillerenraumes kam es im Mesozoikum zu starker effusiver vulkanischer Tätigkeit, die bis in das Tertiär andauerte. Noch bedeutender waren die Intrusionen. Die Plutone sind reihenförmig angeordnet. Die heutigen Höhenverhältnisse und der jetzige Küstenverlauf hängen mit jungen Krustenbewegungen zusammen, deren Fortdauer die zahlreichen Erdbeben und der junge Vulkanismus beweisen. Die mächtige eiszeitliche Vergletscherung führte in Patagonien zu einer Kippung gegen Westen und damit zur Bildung der dortigen Fjordtäler.

In einem ausführlichen Register sind die geographischen Namen und die Schichtbezeichnungen zusammengestellt. Den einzelnen Kapiteln sind Literaturübersichten angefügt, die auch das südamerikanische geologische Schrifttum berücksichtigen. Bei der Spröde des Textes muß man dem Verf. besonders für die anschaulichen und lehrreichen Blockdiagramme danken.

Im ganzen handelt es sich um ein wertvolles Handbuch, an dem niemand vorübergehen kann, der sich mit der Geologie der südamerikanischen Anden beschäftigt. Der Geograph wird es freilich bedauern, daß der Verf. in den beiden Bänden seines Werkes die pleistozänen Ablagerungen und Erscheinungen nicht mehr behandelt. Es liegen auch hierüber schon so viele Beobachtungen vor, daß eine Zusammenfassung und kritische Würdigung dringend erwünscht ist.

H. KinzI

## G E S E L L S C H A F T S N A C H R I C H T E N

Am 8. Mai fand die ordentliche Hauptversammlung der Geographischen Gesellschaft statt, in der die Berichte über die Vereinstätigkeit im Jahre 1955 erstattet wurden. Für die Zeit bis zu seinem am 4. 11. 1955 wegen anderweitiger Arbeitsverpflichtungen erfolgten Rücktritt (vgl. „Mitteilungen“ 97/1955, Seite 258) lag der Bericht des scheidenden Präsidenten Hofrat Prof. Dr. GUSTAV GÖTZINGER vor, für den Rest des Jahres der des am 22. 11. gewählten Präsidenten Prof. Dr. HANS SPREITZER.

Im Jahre 1955 hatte die Geographische Gesellschaft schwere Verluste durch den Tod eng verbundener, langjähriger Mitglieder: des hochverdienten Heimatforschers, Schulgeographen und Methodikers der Geographie, des langjährigen Präsidenten des Vereins für Landeskunde von Niederösterreich und Wien, unseres Ehrenmitgliedes und Vorstandsmitgliedes Hofrat Dr. ANTON BECKER (7. Jänner); des Förderers unserer Ziele, Generaldirektors der Post- und Telegraphenverwaltung Sektionschef Dr. KARL DWORSCHAK (3. Februar); des anerkannten Heimatforschers und Kulturhistorikers, des Korrespondierenden Mitgliedes unserer Gesellschaft Studienrat Prof. Dr. HANS PLÖCKINGER (3. April); von Frau HELENE HASSINGER, der Witwe nach dem langjährigen Präsidenten und Ehrenpräsidenten der Gesellschaft Univ.-Prof. Dr. Hugo Has-

singer (3. April); des hochangesehenen Mitschöpfers der Photogrammetrie Emer. Prof. der Technischen Hochschule Wien Hofrat Dr. mult. Dr. mont. EDUARD DOLEŽAL, der durch 55 Jahre Mitglied unserer Gesellschaft war (7. Juli); des führenden Kartographen, Schulgeographen und Wissenschafters, unseres langjährigen Vorstandsmitgliedes Gymnasialdirektors i. R., Hon.-Doz. der Universität Dr. HANS SLANAR (9. August); des tüchtigen Geologen und Irakforschers Dr. FRIEDRICH KÜMEL, der in jungen Jahren am Vernagtferner verunglückte (22. August); Sr. Eminenz, des Herrn Kardinal-Fürstbischöf von Wien Dr. THEODOR INNITZER, der seit einer Reihe von Jahren der Geographischen Gesellschaft angehörte (9. Oktober); des Vertreters der Lehrkanzel für Pflanzenbau an der Hochschule für Bodenkultur Prof. Dr. HERMANN KASERER (21. Oktober). Mit der geographischen Wissenschaft betrauert die Gesellschaft den Tod des akad. Malers JOHANN ROHN, des hervorragenden Kartographen der Firma Freytag u. Berndt (23. Dezember).

Der Tod hat uns eine Reihe weiterer Mitglieder entzogen: Alba von Dittel, Baden; Direktorin Maria Dlabac, Wien; Musikdirektor i. R. Wilhelm König, Wien; Oberst Pokorny, Wien; Fachlehrer Dr. Karl Popp, Wien; Hauptschuldirektorin i. R. Mathilde Pullitz, Wien; Dipl.-Kaufmann Karl Seifert, Wien.

Die Gesellschaft ehrt das Andenken der verstorbenen Mitglieder.

Der mit 4. 11. 1955 scheidende Präsident wurde in der Geschäftsführung während seiner Amtsdauer vor allem durch den ersten Vizepräsidenten, General ZU DER LUTH und durch den Generalsekretär Prof. Dr. GUSTAV STRATIL-SAUER unterstützt, denen er in erster Linie den wärmsten Dank aussprach. Die Redaktion der Mitteilungen wurde wie bisher durch Herrn Univ.-Doz. Dr. KONRAD WICHE durchgeführt mit Unterstützung durch Herrn Dr. H. LECHLEITNER (Berichte und kleine Mitteilungen) und Frau Dr. E. LICHTENBERGER (Buchbesprechungen) sowie Dr. E. WILTHUM (Schulgeographie).

Mitgliederbewegung: Den 50 Verlusten an Mitgliedern durch Todesfall oder Abmeldung stehen 1955 107 Neueintritte gegenüber.

Ehrungen: Die Geographische Gesellschaft zeichnete Herrn Dr. HERBERT TICHY, den Ersteiger des Cho-Oyu (24. 1.) und Herrn Prof. Dr. HANS KINZL (21. 4.) für seine bedeutende Forschungsleistung in den südamerikanischen Anden durch Ernennung zu Ehrenmitgliedern aus.

Nach dem Rücktritt des Generalsekretärs Prof. Dr. GUSTAV STRATIL-SAUER, der durch acht Jahre in besonders schwieriger Zeit dieses Amt verwaltet hat und dem für seine Hingabe und aktive Tätigkeit der Dank der Gesellschaft gebührt, wurde in der Übergangszeit die Geschäftsführung der Geographischen Gesellschaft dankenswerterweise durch Herrn Prof. L. FRIEDLAENDER wahrgenommen.

Veröffentlichungen 1955: Mitteilungen der Geographischen Gesellschaft Wien, Bd. 96, Heft 9—12, Bd. 97, Heft I, II; ferner das jüngste Heft der Geographischen Führer: H. PASCHINGER: Bahnstrecke Graz—Bruck a. d. Mur—Klagenfurt—Villach. Für die Unterstützung durch das Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau sowie durch die Generaldirektion der Österr. Bundesbahnen sei auch hier gedankt. Die Bilderausstattung ermöglichten die Landesverkehrsämter Graz und Klagenfurt.

Gesellschaftsveranstaltungen: Die Gesellschaft veranstaltete im Jahre 1955 zwölf Vorträge:

- Dienstag, 18. 1.: Prof. Dr. GUSTAV FOCHLER-HAUKE: Argentinische Gebirgslandschaften zwischen Puna und Feuerland.
- Dienstag, 1. 2.: Univ.-Doz. Dr. KONRAD WICHE: Marokkanische Landschaften.
- Dienstag, 12. 2.: Prof. Dr. WALTER STRZYGOWSKI: Die Westeinfahrt der Autobahn in die Stadt Wien.
- Dienstag, 1. 3.: Univ.-Ass. Dr. HEINZ LÖFFLER: Zu den Seen von Peru und Chile.
- Montag, 14. 3.: Kustos Dr. ETTA BECKER-DONNER: Meine Forschungsreise nach Westbrasilien.
- Dienstag, 29. 3.: Prof. Dr. HANS SPREITZER: Geographische Beobachtungen in der Sowjetunion 1954.
- Donnerstag, 21. 4.: Prof. Dr. HANS KINZL: Peru von heute.
- Dienstag, 17. 5.: Doz. Dr. WOLFGANG PILLEWITZER: Forschungsreise in den Karakorum.
- Montag, 13. 6.: Univ.-Ass. Dr. H. HEUBERGER: Cho-Oyu-Expedition 1954.
- Dienstag, 18. 10.: Prof. Dr. Ing. HERBERT FRANZ: Bodenvirtschaft in Belgisch-Kongo.
- Dienstag, 8. 11.: Prof. Dr. FRANZ ACKERL: Moderne Verfahren der Hochgebirgs- und Gletschervermessung.
- Dienstag, 22. 11.: Forschungsreisender E. A. ZWILLING: Quer durch Afrika.

Am 24. Jänner wurde in festlicher Versammlung Dr. HERBERT TICHY, der Ersteiger des Cho-Oyu, begrüßt. Ansprachen: Präsident Prof. Dr. G. GÖTZINGER, Geschäftsträger der Indischen Gesandtschaft V. C. VIJAYA RAGHAVAN, Dr. HERBERT TICHY und Dr. A. GABRIEL, Ehrenmitglied der Geographischen Gesellschaft.

Die Gesellschaft war ferner in Gemeinschaft mit der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und Sr. Magnifizenz dem Herrn Rektor der Universität Wien, beteiligt an der Veranstaltung des Vortrages von Prof. MILUTIN MILANKOVITCH, Belgrad: Erforschung der Chronologie der Eiszeit (7. VI.).

#### Exkursionen 1955:

1. Mai: Exkursion „Rund um den Wienerwald“ (Hochrotherd—Heiligenkreuz—Alland—Kaumberg—Hainfeld—St. Pölten). Führung: Hofrat Prof. Dr. G. GÖTZINGER und Hochschulassistent Dr. J. MATZNETTER.

26. Juni (gemeinsam mit dem Geographischen Institut der Hochschule für Welthandel): Exkursion auf den Hochschneeberg (ab Puchberg). Führung: Hofrat Prof. Dr. G. GÖTZINGER, Prof. Dr. R. RUNGALDIER und Prof. Dr. L. SCHEIDL.

\*

Der Gesellschaft steht weiterhin Dipl.-Ing. Dr. h. c. MANFRED MAUTNER-MARKHOF als Protektor vor; die Gesellschaft hat ihm großzügigste Förderung zu danken.

Die Hauptversammlung am 8. Mai 1956 führte die Ergänzungswahlen für die satzungsgemäß ausscheidenden acht Vorstandsmitglieder durch Neu-, bzw. Wiederwahl durch. Es sei besonders erwähnt, daß der langjährige verdiente Generalsekretär Prof. Dr. GUSTAV STRATIL-SAUER in einer der Hauptversammlung vorangegangenen Vorstandssitzung die Bitte ausgesprochen hatte, von seiner Wiederwahl abzusehen.

Nach der Wahl der Hauptversammlung am 8. Mai und nach der Ämterverteilung in der Vorstandssitzung vom 25. Mai setzt sich der Vorstand für das laufende Jahr 1956 aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Präsident: Prof. Dr. HANS SPREITZER, im Vorstand seit 1952; als Präsident gewählt am 22. November 1955

General a. D. K. ZU DER LUTH, 1. Vizepräsident, im Vorstand seit 1931

Prof. Dr. HANS BOBEK, 2. Vizepräsident, im Vorstand seit 1950

Graf G. H. WILCZEK, 3. Vizepräsident, im Vorstand seit 1953

Prof. Dr. L. SCHEIDL, 4. Vizepräsident, im Vorstand seit 1954

Prof. Dr. K. WICHE, Generalsekretär und Schriftleiter, im Vorstand seit 1951

Dr. I. SÖLCH, Kassier, im Vorstand seit 1951

Dr. G. LINSMAYER, Rechnungsführer, im Vorstand seit 1953

Dr. E. WOLDAN, 1. Bibliothekar, im Vorstand seit 1951

Dr. H. ECKELT, im Vorstand seit 1952

Hofrat Dr. R. ENGELMANN, im Vorstand seit 1955

Prof. L. C. FRIEDLAENDER, im Vorstand seit 1955

Dr. H. HELCZMANOWSKI, im Vorstand seit 1953

Dipl.-Ing. R. HAARDT, im Vorstand seit 1951

Komm.-Rat Ing. R. KASTNER, im Vorstand seit 1951

Hon.-Doz. Dr. A. KLAAR, im Vorstand seit 1955

Prof. Dr. H. LEITER, im Vorstand seit 1912

Doz. Dr. S. MATZNETTER, im Vorstand seit 1952

Hofrat Prof. Dipl.-Ing. H. NEUMAIER, im Vorstand seit 1952

Prof. Dr. R. RUNGALDIER, im Vorstand seit 1936

Gen.-Dir. Dr. M. SCHANTL, im Vorstand seit 1951

DDr. Dipl.-Ing. Dipl.-Kfm. E. SCHNEIDER, im Vorstand seit 1954

Prof. Dr. F. STEINHAUSER, im Vorstand seit 1956

Prof. Dr. W. STRZYGOWSKI, im Vorstand seit 1952

Hochschulassistent Dr. E. WINKLER, im Vorstand 1950 bis 1952 und seit 1955

Zu Rechnungsprüfern wurden gewählt: Dr. K. HAWRANEK, Min.-Rat Dr. K. KRAENKL, Dr. F. RECHINGER, Dr. E. REISSICK, Dr. K. STIGLBAUER.

Als Mitgliedsbeiträge wurden in der Hauptversammlung am 8. Mai die nachstehenden Beträge einstimmig festgesetzt:

Mitglieder in Wien u. Umgebung mit „Mitteilungen der Geogr. Ges. Wien“	S 60,—	Ausländische Mitglieder mit „Mitteilungen“	S 80,—
ohne „Mitteilungen“	S 30,—	Lebenslängliche Mitglieder mit „Mitteilungen“, mindestens	S 1000,—
Mitglieder i. d. Bundesländern mit „Mitteilungen“	S 45,—	Körperschaften und Firmen mit „Mitteilungen“	S 100,—
Familienmitglieder ohne „Mitteilungen“	S 10,—		

#### GEWINN- und VERLUSTRECHNUNG 1955

	Verlust	Gewinn
Druck der „Mitteilungen“ usw.	89.359,88	
Forschungsbeihilfen, Bibliothek, Vorträge usw.	13.392,92	
Personalaufwand	5.775,35	
Vortrag	103.528,15	

Übertrag	108.528,15	
Werbung und Porto	4.396,—	
Mieten und Kanzleiaufwand	22.296,15	
Rückvergütung von Mieten durch den Notring		7.692,53
Steuer und Repräsentation	958,26	
Verkauf von Verlagswerken		9.295,53
Mitgliedsbeiträge		31.755,—
Freie Subventionen		22.544,—
Gebundene Subventionen		33.333,15
a.-o. Ertrag (Zinsen, Kupons, Überschuß)		4.530,88
Abgang		27.027,53
	<u>136.178,56</u>	<u>136.178,56</u>

## BILANZ per 31. Dezember 1955

	A k t i v e n	P a s s i v e n
Handkassa, Postsparkassa, Sparbücher	10.200,77	
Jahrhundertfonds	30.781,60	30.781,60
Wertpapiere und Evidenz	4.550,—	4.550,—
Inventar und Evidenz	1,—	1,—
Bibliothek und Evidenz	1,—	1,—
Vorausbezahlte Miete	369,93	
Verbindlichkeiten (Berger, Horn)		37.255,61
Umsatzsteuer		342,62
Abgang	27.027,53	
	<u>72.931,83</u>	<u>72.931,83</u>

## BILANZ JAHRHUNDERTFONDS per 31. Dezember 1955

Handkassa	2.393,38	
Sparkassa	28.388,22	30.781,60
Forderungen	<u>1.737,39</u>	1.737,39
Jahrhundertfonds bei Geogr. Ges. Evidenz		30.781,60
Jahrhundertfonds, Forderungsevidenz		1.737,39
		<u>32.518,99</u>
		32.518,99

## GEBARUNG JAHRHUNDERTFONDS 1954/1955

Einnahmen		74.826,55
Subventionen		6.000,—
Festschrift: Anzahlung	30.000,—	
Festschrift: Klischee-Entwürfe	1.720,—	
	<u>31.720,—</u>	
Personalaufwand	2.817,40	
Kanzleiaufwand (Drucksorten, Porto)	1.770,16	
	<u>4.587,56</u>	
Überschuß		32.518,99
		<u>74.826,55</u>
		74.826,55

KONRAD WICHE  
Generalsekretär

HANS SPREITZER  
Präsident

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1956

Band/Volume: [98](#)

Autor(en)/Author(s): Wiche Konrad, Spreitzer Hans

Artikel/Article: [Gesellschaftsnachrichten 140-144](#)